42. Jahrgang 3. Quartal September. 2026 ISSN 1434-4696 C 12948 5,50 Euro

FORUM

FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT



PERSPEKTIVEN AUF OMBUDSCHAFT – 5 JAHRE NACH VERANKERUNG IM SGB VIII

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMEN

IN BEWEGUNG

04 Lydia Tomaschowski
Wie die Ombudschaft bundesweit umgesetzt wird und warum sie heute wichtiger denn je ist

08 Birte Wenke und Lisa Burdorf-Sick
Beschweren erleichtern!

11 Matthias Stein
ASD Paradoxien als zentrale Elemente der Beziehung zwischen dem ASD und der Ombudsstelle

16 Martina Peltzer
Deeskalieren, empathisch kommunizieren und Bedürfnisse wahrnehmen

18 Prof. Dr. Johannes Richter
Wie Rückmelde- und Beschwerde-Kulturen gedeihen können

21 Björn Redmann
Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe zwischen Ausbau und bedrückenden Verhältnissen

25 Vera Koritensky und Anja Post-Martens
Weiterentwicklung statt Strukturbruch

PERSPEKTIVEN JUNGER MENSCHEN

27 Careleaver e.V. und K.I.N.D e.V.
Stellungnahme zur Zukunft der Ombudschaft in Hamburg

30 Team junge Menschen
Stellungnahme zu den geplanten Veränderungen in der ombudschaftlichen Arbeit und der Zukunft der Ombudsstelle “OHA! Verstärker für Kinder- und Jugendrechte“

32 Jugendparlament First Contact e.V.
Forderungspapier des Jugendparlaments

WEITERE THEMEN

BETEILIGUNG ALS HALTUNG

33 Tasniem Ibrahim
Verbündet bleiben in schwierigen Zeiten

36 Dr. Caroline Gröschner
Sichtweisen junger Menschen im Fokus

41 Prof. em. Dr. Timm Kunstreich
„Jugend an die Macht“

45 Gesine Oltmanns
Barrierecheck im JuCa Lurup

FACHLICHE ENTWICKLUNGEN

46 Dr. Daniel Holtermann
Klassismus in der pädagogischen Arbeit

49 Folke Brodersen und Simon Merz
Buchvorstellung Handbuch Queere Jugendarbeit

50 Annekatrin Kühn, Sieglinde Ritz und Susanne Hoyer
„Jeder Tag eine neue Chance!“

53 Dirk Audörsch
Anna Arthur und das Jobcenter

54 Prof. Dr. Gunda Voigts
Perspektiven von Jugendlichen auf Sport in OKJA-Einrichtungen in Hamburg

58 Fabienne von Hohenthal und Esther Brandt
FORUM im Wandel